

55

~~H. Suec. 211~~ ^{III}

1015:
Jus publ.

Hist. Suec. 284.

73^a
Anweisung /

Wie es an den

Bier allgemeinen / Solennen

Dank-**F**ast-**B**uss-

und **B**ittagen /

Die

inn dem ikt lauffenden 1712^{ten} Jahr /

Am { 27. Maj.

17. Jun.

15. Jul.

9. Sept.

Inn den Herzogtümern Bremen und
Verden / mit schuldigster Devotion zu be-
gehen / allergnedigst verordnet ist /

Bey Verrichtung des öffentlichen Gottes-
dienstes zu halten /

aufgefertiget von

JOHANNE DIECMANN,

Der Heil. Schrift Doct. und General-Superintendenten.

STADT / Bedruckt bey Caspar Holwein / Königl.
Schwed. Buchdrucker.

Was inns gemein bey disen angeſetzten Dank - Faſt - Buuß - und Bättagen inn acht zunämen.

- I. **S**oll ieder Tag Abends vorher / um 5. Uhr / mit allen Glocken eingeleutet werden.
- II. Nach ſolchem Geleute ſollen ſofort alle Laden der Kaufhändler und Werkſtäte der Handwerker / wie auch alle Brantwein - Wein - und Bierſchenken / gänzlich verſchloſſen / und / vor völliger Endigung des Gottesdienſtes am folgenden Tage / nicht wieder geöffnet werden. Was zuhr unümgenglichen Nohtdurft Kranken / Schwangern / und freunden durchreisenden Leuten gereicht werden muß / iſt außgenommen.
- III. Wo das Abblaſen von den Türmen üblich iſt / ſoll des Morgens ein Buuß - und des Abends ein Dankpſalm langſam von allen Seiten abgeblaſen werden.
- IV. Die Hauptprädicht wird um halb acht / die Nachmittagsprädicht aber um halb ein / eingeleutet / und darauf mit jener der Anfang zum Gottesdienſte um acht / mit diſer um ein Uhr / gemacht.
- V. Im übrigen wird ein ieder die innerliche Devotion ſeiner Seelen / durch euffertliche Werke teils zu befördern / teils auch öffentlich zu beweysen / ernſtlich angemahnet. Jenes zwar / daß er an diſen / von Ihr. Königl. Maieſt. ſelbſt alſo genannten / Faſttagen / um Gott alſdann deſto eiferiger zu dienen / und der hohen Obrigkeit den untertänigſten Gehorſam zu bezeigen / ſich alles Eſſens und Trinkens / bis die Nachmittagsprädicht geſchloſſen / enthalte : Diſes aber / daß er ſich andechtiger Gebärden bey den öffentlichen Gottesdienſte gebrauche / und ſie unter andern auch darinn euffere / daß er die vor dem Altahr abzuleſen angeordnete Texte ſtehend anhöre.

JOHANNES DIECKMANN

Dr. theol. Doct. für General-Superintendenten

Erster Prediger bey der Königl. Hof- und Consistorial-Kirche

in Dresden



Am ehrsten Dant-Fast-Buß-
und Bättage/ den 27. Maj.

Ben der Frühprädicht/

Ist I zu singen:

Komm heiliger Geist/ etc.

Auß meines Herzens Grunde / etc.

Vater unser im Himmelreich etc.

II. Wird geprädiget
auß Malach. I. v. 9.

ES bittet nuhn Gott / daß er
uns gnedig sey / denn solches
ist geschehen von euch. Meynet ihr/
er werde eure Persohn ansehen? spricht
der **HEHR** Zebaoth.

Folget III.

Das inn den wochentlichen Bättstunden
berordnete Bußgebät/

und IV. der Psalm:

Es woll uns **SE** gnedig seyn / etc.

Ben

Ben der Hauptprädicht/

I. Singet man:

Komm heiliger Geist / etc.

O Herr Gott / dein Göttlich Wohrt / etc.

II. Ist vorm Altahr

auß Levit. XXVI. v. 1-17. incl.

abzuläsen/

III. zu singen/

Wol dem / der Jesum liebet / etc.

oder:

Herr Christ / der einzige Gottes Sohn / etc.

IV. Die Prädicht zu halten

auß Esai. XLVIII. v. 17. 18.

Spricht der HERR / dein
Erlöser / der Heilige im Jbrael:
Ich bin der HERR dein Gott / der
dich lehret was nützlich ist / und leitet
dich auf dem Wege / den du gehest.
So daß du auf meine Gebot merktest /
so würde dein Friede seyn wie ein
Wasser-

Wasserstrom / und deine Gerechtig-
keit wie Märes Wellen.

Folget V.

Das vorerwante Buußgebät/

VI. Die Litaney/

VII. Die Collecte :

Herr / lehre mich tuhn nach deinem Wolge-
fallen/

Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

Lasset uns bäten:

Deitiger inn Israel / unser Gott und Erlöser / Jesu
Christe / der du uns nicht allein die Säligkeit
teur erworben hast / sondern uns auch durch dein Pro-
phetisches Lehramt auf dem Wege deiner Gebote lei-
test / den wir / Kraft deiner im Glauben ergriffenen
Gerechtigkeit / zum Himmel gehen sollen : Wir
bekennen dir mit reuenden Herzen / daß unser Gang
bisher von deinem Wege gewichen / und wir daher
nicht nach deinen Geboten gewandelt / noch darauf
gemerket haben ; Gib aber / daß wir deine Gnade
nicht vergäblich empfangen / sondern uns durch deine
heilsame Lehre von allen bösen und falschen Wegen
abziehen lassen / stets auf dich allein / als den Herzog
unserer

unserer Sätigkeit / der da ist der Weg / die Wahrheit
und das Leben / im wahren Glauben sehen / und dihr
folgen / damit wihr also zum rechten Seelenfrieden /
und der vor Gott geltenden Gerechtigkeit gelangen
und darinn bestehen / und mit deiner Gnade / als mit
einem Stroom / hie zeitlich und dort ewig überschüttet
werden mögen / um deines allerheiligsten Namens
Ehre willen / Amen.

VIII. Der Segen:

Der Herr segne dich / und behüte dich /
Der Herr laße sein Angesicht leuchten über
dih / und sey dihr gnedig /
Der Herr erhöbe sein Angesicht über dich / und
gäbe dihr Friede.

IX. Der Gesang:

Ich rufe zu dihr / Herr Jesu Christ / etc.

Bei der Nachmittagsprädicht /

Soll I. gesungen werden:

Komm heiliger Geist / etc.

Ruhn laßt Gottes Güte etc.

oder:

Allein zu dihr / Herr Jesu Christ / etc.

II. Wird

II. Wird vorn Altahr
der XXXIV. Psalm

geläsen/

III. gesungen/

So wahr ich lebe/ spricht dein Gott/ etc.

IV. geprädiget

auß Mich. II. v. 7, 8.

Das Haus Jacob tröstet sich
also: Kennest du/ des HERREN
Geist sey verkürzt? Sollte er solches
tuhn wollen? Es ist wahr/ meine
Rede sind freundlich den Frommen.
Aber mein Volk hat sich aufgemacht/
wie ein Feind.

und auf V. gesprochenes

Bußgebät/

VI. gesungen:

Wend ab deinen Zorn/ etc.

Am

Am andern Sant-Fast-Buß-
und Bättage / den 17. Jun.

Ben der Frühprädicht /

so II. gesungen werden:

Komm heiliger Geist / etc.

Don Gott will ich nicht lassen / etc.

Wo Gott der Herr nicht bey uns helt / etc.

II. Wird geprädiget

auß Esai. XLI. v. 10.

Sürchte dich nicht / ich bin mit
dihr / weiche nicht / denn ich bin
dein Gott / ich sterke dich / ich helfe
dihr auch / ich erhalte dich durch die
rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

und nach III. verläsenen

Bußgebät /

IV. mit dem Gesange /

Wäre Gott nicht mit uns dise Zeit / etc.

geschlossen.

Ben

Bei der Hauptprädicht/

Wird I. gesungen:

Komm heiliger Geist/ etc.

Ich armer Mensch ich komm allhier/ etc.

oder:

Ich rufe zu dir/ GERR IESU Christ/ etc.

II. Vorm Altahr

Esai, XLI. v. 1-14, incl.

geläsen/

III. gesungen/

Ich komm / o guter GOTT / zu dir / etc.

oder:

Inn dich hab ich gehoffet/ GERR/ etc.

IV. geprädiget

auß Jerem, III. v. 23.

Sihe / wir kommen zu dir /
denn du bist der **HERR** unser
GOTT. Wahrlich / es ist eitel Be-
trug mit Hügeln und mit allen Ber-
gen. Wahrlich / es hat Israel keine
Hülfe / denn am **HERR** unsern
GOTT.

Ⓔ

Wann

Wann V. das Bußgebät 'gesprochen/

Wird VI. die Litaney/

und VII. die Collecte

gesungen:

Unsere Hülfe stehet im Rahmen des HErrn/
Halleluja/

Der Himmel und Erde gemacht hat/ Halleluja.

Lasset uns bäten:

Starker und allmechtiger Gott/ der du alle Hülfe
tuhst/ die auf Erden geschihet/ und sie innsonder-
heit denen/ die auf dich trauen/ wiederfahren lehest/
gib / daß wir niemahls inn der Noht auf unnütze
Menschenhülfe bauen / sondern allemahl im festen
Glauben unsere Zuflucht zu dir nâmen / und bey
dir Hülfe suchen/ sie auch / wann wir sie gefunden/
nicht uns selbst/ noch andern/ außer dir / zuschreiben/
sondern dir allein dafür die Ehre gâben. Wir
flehen dich herzynniglich an/ du wollest uns auch ihund
inn den Nôhten / die uns troffen haben/ deine Hülfe
beschâren / und sie deinem Gesalbten / unserm lieben
Könige/ vom Heiligtum senden/ daß er dadurch von
seinen Feinden errettet/ und seinen bedrengten Unter-
tâhnen Ruhe und Wolstand wiederum geschaffet
werde: So wollen wir dir/ daß du unser Angesich-
tes Hülfe gewâsen/ danken immer und ewiglich/ Amen.

Auf

Auf VIII. an die Gemeinde erteilten Segen/
schliesst IX. der Gesang:

Nuhn danket alle GOTT / etc.

Bei der Nachmittagspredigt/

I. Singet man:

Komm heiliger Geist / etc.

HER Jesu Christ / du höchstes Subt etc.

II. Wird vorm Altar

auf Ezech. XVIII. v. 23-32. incl.
gelesen/

III. gesungen/

Allein zu dir / HER Jesu Christ / etc.

IV. Die Predigt gehalten

auf Hose. XII. v. 7.

So befehle dich nuhn zu deinem
GOTT / halt Barmherzigkeit
und Recht / und hoffe stets auf dei-
nen GOTT.

Nach dem V. Bußgebät/

Ist VI. zu singen:

Auf tiefer Noth schrey ich zu dir / etc.

Am dritten Sant-Fast-Buß-
und Bättage / den 15. Jul.

Ben der Frühprädicht /

Wird I. gesungen /

Komm heiliger Geist / etc.

Diß sind die heiligen zehn Gebot / etc.

Gott / du frommer Gott / etc.

II. Die Prädicht gehalten

auß dem CVI. Psalm, v. 3.

Soll denen / die das Gebot
halten / und tuhn immerdar
recht.

Auf das III. Bußgebät /

ist IV. zu singen:

Gott Christ / der einig Gottes Sohn / etc.

Ben der Hauptprädicht /

Soll I. gesungen werden:

Komm heiliger Geist / etc.

Tuhn freut euch / lieben Christen / gemein zc.

II. Wird

II. Wird vorm Altahr

der XIII. Psalm

geläsen/

III. gesungen:

Jesus meine Freude / etc.

Folget IV. die Prädicht
auß Habac. IV. v. 18. 19.

Nur ich will mich freuen des
HERREN / und frölich seyn
inn Gott meinem Heil. Denn der
HERR Herr ist meine Kraft / und
wird meine Füüsse machen wie Hirsch-
füüsse / und wird mich inn der Höhe
führen / daß ich singe auf meinem
Saitenspiel.

V. Das Buußgebät.

VI. Die Litaney.

VII. Die Collecte.

Ihr Gerechten / freuet euch des Herrn/
Halleluja/

Und danket ihm / und preiset seine Heiligkeit/
Halleluja.

Lafet

Lasset uns baten :

Bütiger Gott und Vater / der du die Freude und
Wonne derer bist / die dir anhangen / und dich
für ihr Heil und ihre Kraft halten : Schenk uns inn
allen Trübsahlen und Nöhten deinen freudigen Geist /
der uns nicht allein darinn aufrichte und tröste / son-
dern auch inn unsern Herzen die Freudigkeit / als eine
Frucht des Glaubens / erwecke / daß wir es dir festig-
lich zugetrauen / du werdest uns / weil du uns das Seelen-
heil beschäret hast / von allem Leibes-Unheil kräftig-
lich erlösen / und mit der Freude deines Antlitzes er-
quicken. Laß doch auch unsern lieben König sich inn
deiner Kraft erfreuen / und inn deiner Hülfe sehr frölig
seyn : Befestige seine Füße / gleich den Hirschen / gegen
seine Feinde / und führ ihn inn der Höhe / daß ihn ihre
Macht und List nicht erreiche : So wollen wir frö-
lig singen von deinen Werken / und deine Gnade prei-
sen für und für / Amen.

VIII. Der Segen.

IX. Der Gesang:

Lobet den Herren / etc.

Bei der Nachmittagspredigt /

Soll man I. singen:

Komm heiliger Geist / etc.

Wer Gott vertraut / etc.

II. Wird

II. Wird vorn Altahr
auß Esai, VII. v. 1-9, incl.
geläsen/

III. gesungen/

Gottes Sohn/ Herr Jesu Christ/ etc.

oder/

In dich hab ich gehoffet/ Herr/ etc.

IV. geprädiget

auß II. Chron. XX. 20.

Glaubet an den Herrn euren
Gott / so werdet ihr sicher
seyn / und glaubet seinen Propheten/
so werdet ihr Glück haben.

Nach V. gesprochenem Bußgebät/
singt man VI.

Was Lobes solln wir dir/ O Vater/ singen/ etc.



Am vierten Dank-Fast-Buß-
und Bättage / den 9. Sept.

Ben der Frühprädicht/

Wird I. gesungen:

Komm heiliger Geist / etc.

213

Ach Gott vom Himmel sit darein / etc.
Es spricht der Unweisen Mund wol / etc.

II. Die Prädicht gehalten
auß Esai, XXVI. v. II.

SEHN / deine Hand ist erhöhet /
Das sehen sie nicht / wenn sie es
aber sehen werden / so werden sie zu
Schanden werden im Eifer über die
Seynden / dazu wirstu sie mit Feuer /
damit du deine Feinde verzärest /
verzären.

Folget III. das Bußgebät /
und IV. der Gesang :

Wend ab deinen Zorn / etc.

Ben der Hauptprädicht /

Ist I. zu singen :

Komm heiliger Geist / etc.

Hilf mir / mein Gott / hilf daß nach dir / etc.

oder /

O Gott / du frommer Gott / etc.

II. Vorn

II. Vorm Altahr
auß Philipp. IV. v. 4-9. incl.
zu läsen/

III. zu Singen/

Herr Christ der einige Gottes Sohn/ etc.

IV. Zu prädigen
auß II. Corinth. XIII. v. II.

Su lezt / lieben Brüder / freuet
euch / send vollkommen / tröstet
euch / habt einerley Sinn / send fried-
sahm / so wird Gott der Liebe und
des Friedes mit euch seyn.

Auf V. verläsened Buußgebät/

Wird VI. die Litaney/

und VII. die Collecte

gesungen:

Gott gib Fried inn deinem Lande/
Glück und Heil zu allem Stande.

Lafet uns bäten:

Heiliger Gott und Herr / der du uns durch einen
heiligen Ruuf zuhr Heiligung berufen / und
dabey

dabey Preis und Ehre / und unbergengliches Wäsen
denen verheissen hast / die mit Gedult inn guten Wer-
ken nach dem ewigen Leben trachten: Verleih uns
deine Gnade / daß wir diesem Beruf gegen dir und
unserm Neechsten würdiglich wandeln / der Seelen-
freude / die du inn denen die deine Gebote lieben wir-
fest / fähig werden / uns untereinander / als Glider
eines Leibes / durch die brüderliche Liebe wol zusam-
menfügen / und im Kreuz und Trüübsah mit Troost
aufrichten / auch allesamt inn dir eines Sinnes seyn /
und also die Einigkeit im Geiste durch das Band des
Friedens halten / damit du / als der GOTT der Liebe
und des Friedens / allezeit mit uns seyn / und inn uns
schaffen mögest / was dir gefellig ist durch IESUM
Christ / welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit /
Amen.

Folget VIII. der Segen/
und IX. der Gesang:

Ich rufe zu dir / HERR IESU Christ / etc.

Ben der Nachmittagsprädicht /

soll I. gesungen werden:

Komm heiliger Geist / etc.

Es ist das Heil uns kommen her / etc.

II. Wird

II. Wird vorm Altahr geläsen
auß Ephes. V. v. 15-19. incl.

III. gesungen/

Ihr Menschen sind zu dem / **GOTT** / etc.

oder:

G **H**err **G**ott / dein göttlich **H**ohr etc.

IV. geprädiget

auß II. Thess. II. v. 15, 16, 17.

So stehet nu / lieben Brüder /
und haltet an den Sazungen /
die ihr gelehret send / es sey durch un-
ser Wort / oder Epistel. Er aber /
unser **H**err **J**esus Christus / und
Gott / und unser Vater / der uns hat
geliebet / und gegäben einen ewigen
Troost / und eine gute Hoffnung / durch
Gnade / der ermahne eure Herzen /
und

und sterke euch inn allerley Lehre und
gutem Werk.

Nach V. gesprochenem Buußgebät/

Wird VI. mit dem Gesange/

Erhalte uns/ **HERR**/ bey deinem Wort/ etc.
geëndiget.



19. 03. 75

Hist. Suec. 404

